

	Seite
27. Das wohlthätige Kind . . . . .	15
28. Der dankbare Sohn . . . . .	15
29. Die neidische Nachbarinn . . . . .	16
30. Der Freund in der Noth . . . . .	16
31. Die Folgen des Unfriedens . . . . .	17
32. Der Vater und der Sohn . . . . .	17
33. Der Furchtsame . . . . .	18
34. Der Abergläubige . . . . .	19
35. Allzuviel ist ungesund . . . . .	20
36. Der böse Knecht . . . . .	20
37. Gute Gedanken . . . . .	21
38. Vom Nutzen des Lesens und Schreibens . . . . .	21
39. Die Besserung . . . . .	22
40. Der wohlthätige Arme . . . . .	22
41. Die Fremden . . . . .	23
42. Die Tagelöhner . . . . .	23
43. Der Fehler . . . . .	24
44. Die beiden Bauern . . . . .	24
45. Der Zweifler . . . . .	25
46. Die Canton-Revision . . . . .	25
47. Die Strafe . . . . .	26
48. Der Heuchler oder Augendiener . . . . .	27
49. Die gute Gewohnheit . . . . .	27
50. Das Leckermaul . . . . .	27
51. Vom Nutzen der wahren Frömmigkeit und von der Schädlichkeit des Lasters . . . . .	28
52. Der gute Landwirth . . . . .	29
53. Der Selbstbetrug . . . . .	30
54. Der ordentliche Kranke . . . . .	30
55. Der Ungeduldige . . . . .	31
56. Der Sanftmüthige . . . . .	31
57. Die bösen Bauern . . . . .	32
58. Der kluge Wirth bei der Theurung . . . . .	32
59. Das Glück des Tugendhaften schon hier auf Erden . . . . .	33
60. Das Testament . . . . .	34
61. Der sterbende Jüngling . . . . .	34
62. Verschiedene Folgen des ordentlichen und un- ordentlichen Lebens . . . . .	35
63. Es ist mehr Gutes als Böses in der Welt . . . . .	35
64. Endzwecke und Mittel . . . . .	36
65. Der gute Soldat . . . . .	37
66. Die rechtschaffene Frau . . . . .	38
67. Ein Lied . . . . .	38
68. Die guten Brautleute . . . . .	39
69. Briefe . . . . .	39